



Bilderausstellung von Hanny Dällenbach

Farben, Fantasie und feine Beobachtung: Hanny Dällenbach stellt in Birmensdorf aus

Im Alterszentrum am Bach in Birmensdorf zeigt die einheimische Malerin Hanny Dällenbach ihr vielseitiges künstlerisches Schaffen. Die Ausstellung gewährt einen persönlichen Einblick in ein Leben voller Kreativität, Naturverbundenheit und stetiger Weiterentwicklung.

Redaktion Birmensdorfer



Hundegemälde



Auch die Familie ist an der Vernissage vor Ort



Die Malerin erklärt ihre Gemälde gleich selbst



Die Kuh macht Muuh



Zentrumsleiter Andreas Grieshaber an der Vernissage mit Hanny Dällenbach

Die Bilderausstellung von Hanny Dällenbach im Alterszentrum am Bach in Birmensdorf ist mehr als nur eine Präsentation von Kunstwerken – sie ist ein Spiegel eines langen, erfüllten kreativen Weges. Die 1946 geborene Künstlerin, die ihr ganzes Leben in der Gemeinde verbracht hat, fand schon früh zur Kunst. Aufgewachsen auf einem Bauernhof am Berg, entwickelte sie als Kind eine enge Beziehung zur Natur und zu Tieren, die bis heute ihre Arbeiten prägt.

«Mit viel Fantasie, handwerklichem und künstlerischem Geschick setzte Hanny Dällenbach ihre Ideen bereits in jungen Jahren um», sagt der Zentrumsleiter Andreas Grieshaber. Im Zentrum ihrer Malerei stehen oft Tiere, insbesondere ihre eigene Hühnerschar. Durch genaues Beobachten begann sie, deren Eigenheiten mit Pinsel und Aquarellfarbe festzuhalten. Danach verfolgte sie das Ziel, durch bewusste Reduktion eine möglichst ausdrucksstarke Wirkung zu erzielen. Ihre Werke überzeugen durch Lebendigkeit, Charakter und eine feine Balance zwischen Detail und Vereinfachung.

Um ihr Können stetig weiterzuentwickeln, besuchte die Malerin regelmässig Kurse und Seminare bei namhaften Kunstschaffenden im In- und Ausland. Diese Erfahrungen eröffne-

ten ihr neue Perspektiven, Techniken und künstlerische Ansätze. Auch die Reisetätigkeit spielte dabei eine wichtige Rolle: Dank der beruflichen Tätigkeit ihres Mannes bei der Swissair konnte das Paar zahlreiche Länder bereisen, was zusätzliche Inspiration lieferte.

Die Vernissage im Alterszentrum am Bach war entsprechend gut besucht. Der Mehrzweckraum im Erdgeschoss füllte sich mit zahlreichen Gästen, viele davon aus Birmensdorf, die die Malerin seit Jahren kennen und schätzen. Auch Familienmitglieder, darunter ihre Kinder, waren anwesend und trugen zur persönlichen Atmosphäre bei.

Der Zentrumsleiter Andreas Grieshaber wies in seiner Ansprache zudem darauf hin, dass im Alterszentrum weitere Kunstwerke zu entdecken sind, etwa an den Wänden im Eingangsbereich und Bistro oder im Garten. Die Ausstellung sowie das hauseigene Bistro stehen auch externen Besucherinnen und Besuchern offen – eine Einladung, Kunst und Begegnung miteinander zu verbinden.

Mehr Infos: www.alterszentrumambach.ch



Getroffen: Natascha Beller

«Meine Lieblingsbadi? – Natürlich das Schwimmbad Geren»

Die Autorin und Regisseurin Natascha Beller drehte die Kinder- und Familienkomödie «Plitsch Platsch Forever!» in der Badi Geren, in Birmensdorf – ihrer Lieblingsbadi, wie sie im Interview verrät; aktuell läuft der Film in den Schweizer Kinos.

Redaktion Birmensdorfer



Besprechung der nächsten Szene – in der Badi Geren



Natascha Beller beim Dreh in der Badi Geren



Schnappschuss mit der Film-Bademeisterin (Wanda Wylowa)



Die Schweizer Kinokomödie «Plitsch Platsch Forever!» handelt von einer starken Mädchenfreundschaft

Was hat Sie daran gereizt, für das junge Publikum zu arbeiten?

Natascha Beller: Ich stelle mich gerne neuen Herausforderungen, und ein Kinder- und Familienfilm war für mich ein neues, spannendes Terrain. Was mich sofort begeistert hat, war das Drehbuch von Sabina Gröner: eine kluge, berührende und gleichzeitig sehr unterhaltsame Geschichte über Freundschaft, die Kinder wie Erwachsene anspricht. Zudem sah ich beim Lesen sofort viele Möglichkeiten, die Geschichte kreativ und verspielt umzusetzen. Genau das ist es, was mich am Filmemachen besonders reizt. Ich konnte einfach nicht nein sagen.

Und sonst?

Und sonst war da auch der Wunsch, etwas zu machen, das ich meiner Tochter zeigen kann. Einen Film, der auf Augenhöhe mit Kindern erzählt wird, der sie ernst nimmt und in dem sie sich wiedererkennen können. Genau deshalb finde ich es so wichtig, dass es vermehrt Kinderfilme aus der Schweiz gibt – in Schweizerdeutsch, mit Figuren und Themen aus ihrer Lebensrealität. «Plitsch Platsch Forever!» vereint Herz, Humor, Haltung und eine visuelle Leichtigkeit, die richtig Spass macht.

Wie nah sind Ihnen die Figuren der Geschichte?

In vielerlei Hinsicht kann ich mich in der Hauptfigur wiedererkennen und eine emotionale Bindung zu ihr aufbauen. Als Kind war ich selbst eine Wasserratte, bin in der Agglomeration aufgewachsen und hatte eine alleinerziehende Mutter, die gebrochenes Deutsch sprach und gleichzeitig drei Jobs hatte, wodurch ich oft alleine zu Hause war. Und auch «meine Polly» gab es. Sie zog mit ihrer Familie nach Basel. Obwohl es nicht Toronto war, fühlte es sich damals genauso weit entfernt an wie Kanada. Diese persönlichen Parallelen tragen dazu bei, dass mir die Figuren so schnell ans Herz gewachsen sind. Ihre Geschichte fühlt sich für mich echt und vertraut an, und genau das werde ich in der Inszenierung spürbar machen.

Haben Sie eine Lieblingsbadi?

Natürlich das Schwimmbad Geren in Birmensdorf, in dem wir den Film gedreht haben!

P.S.: Die Birmensdorfer Badi Geren startet voraussichtlich am 1. Mai in die Sommersaison.

Mehr Infos: www.dcmstories.com



Es hat noch freie Plätze!

Für unser Raumgestaltungs-Projekt im Traffic vom 20.–24. April 2026 gibt es noch freie Plätze! Du kannst dich also immer noch anmelden und spontan mitmachen.

Auch während der Projektwoche kannst du noch dazustossen – es ist kein Problem, wenn du nicht von Anfang an dabei bist. Du darfst auch nur an einzelnen Tagen teilnehmen, ganz so, wie es für dich passt.

Die Teilnahme ist für alle Teilnehmenden kostenlos.

Egal ob Anfänger oder mit Erfahrung – komm vorbei und werde Teil unseres gemeinsamen Raumgestaltung-Projekts!

Melde dich über den QR-Code auf dem Flyer an oder kontaktier uns direkt über Instagram ([traffic_birmensdorf](https://www.instagram.com/traffic_birmensdorf)).

*Wir freuen uns auf dich.
Jugendtreff TRAFFIC*



SEK kämpft gegen Müllflut an der Luzernerstrasse

Anstatt morgens in der Schule zu sein und Deutschunterricht bei Herrn Müller zu haben, zogen 7 Sammler:innen und ein Schüler, der Fotos machen sollte, zum Müllsammeln (Fötzle) los. Später gab es dann doch noch Deutschunterricht: Einen Artikel schreiben lernen! Der 18. März war ein klarer und frühlingshafter Morgen und es ging zur Luzernerstrasse, zum Ortsausgang von Birmensdorf, Richtung Bonstetten-Wettswil. Da wir neben der Hauptverkehrsstrasse gearbeitet haben, trugen alle Handschuhe, einen Müllsack und eine gelbe Signalweste, um gut gesehen zu werden und Unfälle vorzubeugen.

Viele Autofahrer schauten neugierig aus ihren Fahrzeugen und einige signalisierten ihre Zustimmung mit einem erhobenen Daumen. Auch die Bauern auf ihren Traktoren und einige Bauarbeiter, auf dem Weg zur Baustelle, waren scheinbar von unserer Aktion begeistert.

Uns ist sofort aufgefallen wie viel Müll tatsächlich auf der Wiese neben der Strasse lag, besonders viele Zigarettenstummel lagen herum, aber auch schimmelige Essensreste und anderer Unrat waren weit verteilt zu finden.

Tatsächlich kamen am Ende über 500(!) Zigarettenstummel in unserem Müllsack zusammen. Viele wissen wahrscheinlich nicht, dass eine einzige Zigarette bis zu 1000 l Wasser vergiften kann und eine grosse Belastung für unsere Umwelt ist. Am Ende

haben wir den gesammelten Müll auf 5 bis 6 kg geschätzt und hatten zwei grosse 50 l Mülltüten gefüllt.

Ausserdem lagen viele Glasscherben, Bierflaschen, Dosen, Kaffeebecher und sogar ein alter schimmlicher Schirm am Wegesrand. Wir haben uns beim Sammeln gefragt: Warum machen die Leute sowas? Warum nicht in die Tonne?

Unsere Müllsammelaktion hatte mehrere Gründe: Wir möchten mit der Aktion und diesem Artikel darauf aufmerksam machen, dass wir alle mehr auf die Umwelt achten dürfen und können. Uns liegen die Wildtiere am Herzen, die durch den Verzehr des Mülls verenden können oder schlimm leiden müssen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Birmensdorf wieder ein bisschen sauberer und so ein Stückchen lebenswerter wird.

Das Sammeln hat uns vor Augen geführt, wie wichtig es ist, auf die Umwelt zu achten und wir bitten alle Einwohner:innen und natürlich auch alle Gäste, ihren Müll richtig zu entsorgen und nie auf den Boden oder die Felder zu werfen, auch wenn es bequemer scheint und fast nie bestraft wird. Leider konnten wir, trotz Recherche, noch keine klare Aussage dazu erhalten wie das illegale Müllentsorgen in Birmensdorf genau gehandhabt wird.

Wir werden die Aktion bei Bedarf gerne wiederholen und freuen uns über positive Rückmeldungen.

Schüler:innen der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch



Antwort auf Beitrag «Zweite Halbzeit für den Kunstrasen»

Sehr geehrter Herr Maurer

Besten Dank für Ihren Beitrag zur Diskussion rund um die Sportinfrastruktur in Birmensdorf. Dass das Thema bewegt, ist verständlich – schliesslich geht es um Steuergelder, aber auch um ein zentrales Angebot für Kinder und Jugendliche und damit indirekt um die Attraktivität der Gemeinde für gute Steuerzahler:innen.

Allerdings entsteht der Eindruck, ein Kunstrasen liesse sich mit etwas Sponsoring wesentlich günstiger realisieren. Das entspricht leider nicht der Realität. Unsere Sponsoren engagieren sich für die Unterstützung einer guten Sache und weniger aus wirtschaftlicher Optik. Dementsprechend schwierig ist es, für einen Platzersatz substanzielle Beiträge zu mobilisieren. Falls sich dennoch jemand in der Gemeinde für ein Engagement in dieser Sache begeistern liesse, darf er oder sie sich gerne bei unserem Präsidenten melden.

Unter den gegebenen Voraussetzungen in Birmensdorf ist ein solcher Platz für unter 2,5 Millionen Franken nicht realisierbar. Dabei geht es nicht nur um den sichtbaren Belag, sondern auch um den aufwändigen Unterbau, die Entwässerung, usw.

Heute müssen bei einem Projekt die entsprechende Anzahl Parkplätze erstellt werden. Autos dürfen nicht mehr wie 1950 einfach nur auf die Wiese gestellt werden, was sich leider zusätzlich in den Kosten niederschlägt.

Für den Verein wäre es das mit Abstand wichtigste Projekt seit vielen Jahren und für sehr lange Zeit. Daher würde er sich gerne mit einem substanziellen Betrag beteiligen. Das wäre ein finanzieller Kraftakt, den die GV vor ein paar Jahren allerdings schon einstimmig angenommen hat. Vom Jüngsten bis zum Ältesten müsste jeder seinen Beitrag leisten und die Jugend würde lernen, dass heutzutage und gerade auch in Zukunft nicht alles einfach selbstverständlich ist.

Der Verein hat dahingehend allerdings leider keine Entscheidungskompetenz.

Letztlich wird die Bevölkerung über das Projekt entscheiden. Wichtig ist, dass sie dabei gut informiert ist und eine offene Diskussion geführt wird. Je früher dies passiert, desto besser.

*Mit sportlichen Grüssen
FC Birmensdorf*



Dank an die Birmensdorfer Behörden

Vielen Dank, sehr geehrter Ernst Brand und an die weiteren Gemeinderatsmitglieder und Behörden, für die aktuellen Informationen aus unserer Gemeinde.

Solche Informationen habe ich mir schon lange gewünscht und ich hoffe, dass diese nun etwas regelmässiger erscheinen mögen. So können wir uns als Einwohner:innen ein fundierteres Bild machen, wo den Behörden der Schuh drückt und in welche Richtung die Gemeinde steuert. Und die Gemeindeglieder kön-

nen sich auch gezielter einbringen und engagieren und sich mit den hängigen Fragen auseinandersetzen. Und danke auch, dass Sie die Plattform «Birmensdorf macht mit» weiter einsetzen und aktivieren. Ich bin gespannt auf die Ergebnisse. Es bleibt zu hoffen, dass durch diese Transparenz gesamthaft das politische Interesse zunimmt und das Zusammenleben in unserer Gemeinde noch attraktiver wird.

Ihr Peter Natz



Bauprojekt: Stallikonerstrasse 71
Summarische amtliche Publikation

Gesuchsteller / in
 DBU Immobilien AG,
 Schlossbergstrasse 14, 8802 Kilchberg

Projektverfasser / in
 Peter Hotz Architekten AG,
 Webereistrasse 55, 8134 Adliswil

Bauprojekt
 Aufstockung und Umbau bestehendes Gewerbegebäude und Erstellung Parkierungsmöglichkeiten bei Gebäude Vers-Nr. 644, Stallikonerstrasse 71, Grundstück Kat.-Nr. 3030, Zone G3 / 6

Planaufgabe
 Die Pläne liegen bei der Abteilung Hochbau (Eingang B Dachgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin (Tel. 044 739 12 20 / Mail hochbau@birmensdorf.ch).

Gemeindeverwaltung / Hochbau



Bestattungsanzeige

Am 26. März 2026 ist gestorben:

Martha Herrmann-Bertschi, geboren 1941, von Zürich ZH und Signau BE, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Abdankung findet am Freitag, 24. April 2026, 14.15 Uhr, in der reformierten Kirche Birmensdorf statt.



Bestattungsanzeige

Am 5. April 2026 ist gestorben:

Miroslav Jovanovic, geboren 1948, von Serbien, wohnhaft gewesen an der Risirainstrasse 3 in 8903 Birmensdorf.

Die Beisetzung findet im Ausland statt.

Agenda

Jugendtreff Traffic: für 5. und 6. Klasse 16.30 – 19.00 ab Oberstufe 19.00 – 23.00 im GZB	Fr, 17.4.2026
NVVB: Wildpflanzenverkauf Wüeriplatz	Sa, 18.4.2026 09.00 – 14.00
Harmonie Birmensdorf: Platzkonzert Wüeri-Zentrum, 8903 Birmensdorf	Sa, 18.04.2026 11.00
Eröffnungsfeier Engel & Völkers Birmensdorf Zürcherstrasse 10, 8903 Birmensdorf	Sa, 18.04.2026 12.00 – 16.00
Abendgottesdienst Brunnehofsäli Aesch	So, 19.4.2026 19.30
Frühlingsferien	Mo, 20.4.2026 – Fr, 1.5.2026
Grüngutsammlung	Mo, 20.4.2026
Tertianum: Besichtigung Seniorenwohnungen Brandstrasse 3, 8952 Schlieren	Di, 21.4.2026 14.00
Mütter- und Väterberatung Schulhaus Letten, Zimmer 12 (Eingang Hortseite)	Mi, 22.4.2026 09.30 – 11.00
Bigi Bewegt: Fitnessparcours (70+) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Do, 23.4.2026 16.00 – 17.00

KUNST ENTSTEHT, WO DU DICH TRAUST!

WERDE KREATIV, GESTALTE DEN JUGENDRAUM MIT ACRYLFARBEN UND SETZE DEINE IDEEN GEMEINSAM MIT BRAINFART UM.

TRAFFIC RAUMGESTALTUNG

20. - 24. April 2026

NUR DIE ERSTEN 15 ANMELDUNGEN KÖNNEN TEILNEHMEN!
 MELDE DICH JETZT PER QR-CODE AN

FRAGEN ZUR ANMELDUNG?
 SCHREIBE UNS AUF INSTAGRAM:
 @TRAFFIC_BIRMENSORF

KONTAKT SPRAYER;
 NAHUEL@BRAINFART.CH



Besondere Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birmensdorf am Sechseläutenmontag

Die Gemeindeverwaltung sowie das Betriebs- und Gemeindeammannamt bleiben am Montag, 20. April 2026 ab 12.00 Uhr geschlossen.

Sammelstelle Breite
 Montag, 20. April 2026 (Sechseläuten)
 07.30 – 12.00 Uhr, unbedient

Gemeindeverwaltung / Präsidiales

Impressum:
 Auflage: 3600 Exemplare

Herausgeber:
 Birmensdorfer | Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
 Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Papier:
 Zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern)

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland

